Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.05.2025
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Vorsitz der Gemeindevertretung

Frau Nadine Selch - CDU

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

Frau Nina Gänsdorfer - B'90/Grüne

Frau Dipl. Med. Brita Haarfeldt - DIE LINKE

Herr Thomas Hagedorn - BfZ

Herr Jörgen Hassler - SPD

Herr Udo Itzeck - BfZ

Herr Dieter Karczewski - BfZ

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ

Frau Lynn Langas - B'90/Grüne

ab 19.07 Uhr

Frau Christine Naumann - SPD

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne

Herr Sylvio Rich - CDU

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

Frau Michaela Schust - CDU

Herr Mathias Stahl - BfZ

Herr Matthias Tronjeck - BfZ

Frau Christine Wehle - Wählergemeinsch. Z.U.M Leben

Herr Michael Wolter - CDU

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

Seniorenbeirat

Herr André Fankhänel -

online

Herr Ingo Wiermann -

online

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Peggy Simon -

online

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Herr Thomas König -

online

Protokoll

Frau Ulrike Schuppelius -

Gäste

Frau Gabriele Figge - CDU

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Nadine Selch eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 22 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	22	22	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.03.2025

Keine Einwendungen.

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Frau Langas ist ab 19.07 Uhr anwesend.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die gemeinsame Arbeit im zurückliegenden Jahr und Frau Selch für die gute Sitzungsleitung und Führung der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister informiert aus dem Bereich Bauen:

Seit dem 22. April wird die stark beschädigte Uferbefestigung am chinesischen Garten in Stand gesetzt.

Es wird ein hochwertiges Holzbohlen-System verbaut, das zukünftig den Austausch einzelner Bohlen ermöglichen wird, sodass umfangreiche Bauarbeiten bzw. die Vollsperrung der Grünanlage in dieser Form nicht mehr zu erwarten sein werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich 14 Tage an.

Die Schmöckwitzer Straße wird in diesem Jahr mittels einer neuen Tränkmakadam-Schicht in Stand gesetzt. Derzeit wird das Leistungsverzeichnis erstellt und die Ausschreibung ist für Juni 2025 geplant.

Im Flussviertel werden die neuen sogenannten Gehweg-Furten gebaut. Diese ebenen und stolperfreien Querungen ermöglichen es Fußgängern, Radfahrern, aber auch Personen mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern, gefahrloser die Straßen zu queren.

Die Vergabe zum Einbau einer Straßenentwässerung im Lindening wurde beendet und der Zuschlag wurde erteilt. In dieser Straße kam es in der Vergangenheit immer wieder zu größeren Wasseransammlungen, welches sich teilweise auf die Privatgrundstücke der Anwohner verteilt hat.

Mit dem Einbau von den insgesamt sechs Rigolen soll hier Abhilfe geschaffen werden. Die Arbeiten sollen im Juni 2025 beginnen.

Ab Mai 2025 werden umfangreiche Gehweg-Instanzsetzungen ausgeführt. Dies betrifft Wege im Brandenburgischen Viertel und verstärkt im Flussviertel. Hierbei werden geschädigte Gehwegplatten erneuert bzw. neues Gehwegdeckenmaterial zur Herstellung einer ebenen Oberfläche aufgebracht.

Die jährliche Gehwegzustandskontrolle wird ab Mai 2025 ausgeführt.

Das neue Wackelboot auf dem Siegertplatz wurde montiert. Darum herum befindet sich noch ein Bauzaun, da der Beton vier Wochen aushärten muss.

Das Spielgerät am Eisenbusch wird aufgrund eines verstärkten Einsatzes im Freibad in Miersdorf, voraussichtlich nicht vor Ende Mai aufgestellt.

Bis zur Herstellung der Festwiese in Miersdorf sollen zwei Fußballtore aufgebaut werden.

Informationen zum Freibad in Miersdorf:

Die Saison wird in diesem Jahr am 27. Mai eröffnet. Die Stege werden nicht zurückgebaut. Sie werden mit Geländern eingerüstet, die circa 1,20 Meter hoch sind und zukünftig Aussichtsplattformen sein.

Sie werden entsprechend beschildert mit dem Hinweis "Aussichtsplattform, springen verboten, Lebensgefahr". Aufgrund nicht ausreichender Wassertiefe von 1,80 Meter, werden an der Uferbegrenzung gleichlautende Hinweisschilder angebracht. Die Rutsche wird entfernt, da sie in den Schwimmbereich hineinführt. Sechs Tage die Woche, im abwechselnden Dienst, werden voraussichtlich von 10 Uhr bis 18 Uhr, Bademeister vor Ort sein.

Ruhestörendes Verhalten von 22:00 bis 07:00 Uhr ist verboten, was entsprechend beschildert wird.

Auf dem Spielplatz Alice-im-Wunderland wurde eine Solarleuchte, welche durch einen Bewegungsmelder eingeschaltet wird, kostenfrei zum Test installiert und als gut funktionierend befunden. Eine entsprechende Errichtung dieser Solarleuchten entlang des neuen Radwegs ist im Gespräch.

Ein Treffen mit dem Filialleiter der mittelbrandenburgischen Sparkasse Zeuthen ergab, dass der Vorschlag einen Busdienst einzurichten, abgelehnt wurde. Informationen, wann und wie häufig der Geldautomat defekt war, wurden mitgeteilt und allen Gemeindevertretern zur Verfügung gestellt.

Der Geldautomat wird weiter bleiben. Mittlerweile ist ein Callcenterbetrieb in dem Gebäude.

Der Bürgermeister hält fest: alle Forderungen, die wir aufgemacht und auch verschriftlicht haben, lehnt die Sparkasse ab.

Die Studie der niveaufreien Bahnquerung wurde auf der Internetseite der Gemeinde Zeuthen veröffentlicht. Es wird beabsichtigt, sich in den Fachausschüssen zu dieser Studie zu besprechen, sowie eine Anwohnerversammlung durchzuführen. Dazu bekommt die Gemeindevertretung hinreichende Informationen und einen entsprechenden Beschlussvorschlag, der in den Ausschüssen diskutiert werden soll.

Informationen aus dem Geschäftsbereich des Bürgermeisters:

Der Fußverkehrscheck:

Das Ministerium für Inneres hatte dieses Projekt ausgeschrieben. Drei Gemeinden wurden in Brandenburg ausgesucht, mit einem Planungsbüro zusammen einen Fußverkehrscheck zu machen.

Zusammen mit Finsterwalde und Frankfurt-Oder wurde die Gemeinde Zeuthen ausgewählt. Am 9. April fand ein Auftakt-Workshop dieses Projekts statt. Das Planungsbüro soll im Ergebnis einen Maßnahmenkatalog ableiten. Maßnahmen, die ggf. im Haushalt für das nächste Jahr vorzusehen sind.

Der Bürgermeister lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- 08. Mai, 10 Uhr: Ehrenmal in Miersdorf. Gemeinsam mit Schulzendorf und Eichwalde wollen wir hier den 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus begehen
- 11. Mai ab 9 Uhr: Siegertplatz. Erster Kinderflohmarkt in Zeuthen unter reger Beteiligung aller Kita-Fördervereine und Kitas
- 11. Mai ab 11 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenchor in der evangelischen Kirche Zeuthen, welche 111 Jahre alt wird. Orgelkonzert um 13:30 Uhr
- 17. Mai: 10 Uhr: Flaggehissen vor dem Rathaus anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo, Bi und Inter- und Transphobie
- 24. Mai, 14 Uhr: Wimpelaktion im Haus der Begegnung im Forstweg 30, im Rahmen unseres Jubiläumsjahres
- 25. Mai, 10 Uhr: die Weiße Tafel. Gemeinsames Picknick in der Miersdorfer Chaussee

Der Bürgermeister dankt den Schülern der elften Klasse des Paul-Dessaus-Gymnasiums für die Verteilung der Gemeindezeitung „Am Zeuthener See“.

4 . Einwohnerfragestunde

Frau Heinig hat mehrere Fragen zur Beschlussvorlage „Prüfung der zukünftigen Nutzung der Kitastandorte in der Gemeinde Zeuthen“ (BV-016/2025):

Sie möchte wissen, weshalb für die Beschlussvorlage der Weg über die GVT gewählt wurde und vor-eilig über Schließungen nachgedacht wird, wobei die Entwicklung neuer Wohngebiete und die anzu-nehmenden positiven Auswirkungen auf die Kinderzahlen ihrer Meinung nach ignoriert werden. Zudem fordert sie, die Prognosen zu Geburtenzahlen kritisch zu hinterfragen und mit realen Entwick-lungen in vergleichbaren Gemeinden abzugleichen. Sie fragt infolgedessen, auf welcher Grundlage in der BV von einem linearen Negativtrend für die nächsten Jahre ausgegangen wird.

Der Bürgermeister antwortet: bei der Einreichung einer vorherigen Variante der Beschlussvorlage, sei es zu einem Versehen gekommen, ganz konkret eine Einrichtung zu benennen. Er lobt die Arbeit der Erzieher der Kitaeinrichtungen und betont, dass dieses Thema verwaltungsseitig und auch seitens der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter mit höchster Sorgfalt behandelt wird.

Der Bürgermeister führt weiter aus: aufgrund der diesjährigen und kommenden Mehrbelastung ist die Gemeinde haushalterisch aufgerufen, verwaltungsseitig zu überprüfen. Mit dem Einwohnermeldeamt sind wir in Kontakt, da wir viel mehr Datenmaterial benötigen um entsprechende Prognosen erstellen zu können.

Wir haben bereits und werden weiterhin beobachten, wie sich der Zuzug durch zukünftige Bebauung entwickeln wird. Ein Prüfauftrag heißt nicht, dass ein Ergebnis vorweggenommen wird, denn ein Er-gebnis kann nur die Gemeindevertretung beschließen. Es wird alles daran gesetzt, alle Variante durchzuprüfen.

Frau Selch ergänzt: Hier geht es um Daten und Fakten und auch darum, diese bereitzustellen, damit wir in den Ausschüssen darüber diskutieren können. Ihrer Meinung nach ist es unabdingbar, dass bestimmte Anfragen über Konstellationsmöglichkeiten an die Verwaltung weitergegeben werden.

Frau Figge (online) bittet alle Ausschussvorsitzenden, die (Online-)Teilnehmer, die sich zu Wort ge-meldet haben, mit ihrem Namen anzusprechen.

Der Bürgermeister dankt Frau Figge für den Hinweis. Dies sei auch für die Protokollerstellung wertvoll.

5. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Stahl weist darauf hin, dass die Fußballtore, die an der Festwiese montiert werden sollen, jeder-zeit wieder entfernbar sein sollten. Des weiteren spricht er seinen Unmut über die zunehmenden Graf-fities in Zeuthen aus. Die Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden.

Der Bürgermeister antwortet: Die Fußballtore werden so gesichert, dass sie nicht umkippen aber sie im Ernstfall entfernt werden können. Zu den Graffiti wird mit der Polizei Rücksprache gehalten, ob es bei den Ermittlungen schon Ergebnisse gibt.

Frau Wehle fragt im Zusammenhang des geplanten Ausbaus der Alten Poststraße und Parkplatzsitua-tion der Kastanienpassage nach, ob es geplant sei, den Fußgängerweg zum Parkplatz am Güterbo-den zu ertüchtigen, da er sich in einem schlechten Zustand befinde.

Der Bürgermeister dankt Frau Wehle für den Hinweis. Es sei durch den Investor nicht beabsichtigt. Wenn die Straße gemacht wird, kann geschaut werden, ob zeitlich eine Verbesserung hergestellt werden kann.

Herr Wolter: in der letzten Gemeindevertreter-sitzung wurde die Mitgliedschaft in den KNF e.V. beantragt und unter diesem Tagesordnungspunkt um eine Aufstellung von Mitgliedschaften gebeten.

Der Bürgermeister antwortet, eine entsprechende Aufstellung im Hauptausschuss zu präsentieren.

Herr Pieplow fragt nach, ob eine Sondersitzung der Gemeindevertretung zum Klimaschutzkonzept weiterhin geplant sei.

Der Bürgermeister dazu: Hierfür wird sich mit den Vorsitzenden zusammengesetzt um sich möglichst vor der Sommerpause auf einen Termin zu einigen.

Herr Pieplow erfragt den Stand, eine Namensgebung für die Mehrzweckhalle zu veranlassen.

Der Bürgermeister dazu: die Schulleitung wurde darüber in Kenntnis gesetzt. In der Schulkonferenz soll das Thema eigeninitiativ durch die Schüler vorangebracht werden. Hierzu wird das Ergebnis er-wartet.

Frau Langas fragt nach dem Vorgehen bezügl. der Idee, ein Geschäft in der Miersdorfer Chaussee anzumieten. Sie fragt, ob hierzu schon etwas in die Wege geleitet werden konnte.

Der Bürgermeister dazu: Die Eigentümer der beiden leerstehenden Objekte wurden kontaktiert. Es wird eine Rückmeldung abgewartet, ob eine Möglichkeit dazu besteht.

Dr. Burgschweiger fragt, ob die Befestigungsmaßnahmen, die im chinesischen Garten durchgeführt wurden, im Zusammenhang mit dem Stegbau stehen.

Der Bürgermeister antwortet: Die Ertüchtigung der Uferbefestigung war notwendig, da das Land abgerutscht ist. Der Investor hat sich mit dem Bau des Steges vertraglich verpflichtet.

Dr. Burgschweiger fragt nach der Verantwortlichkeit der Weggestaltung entlang des Flutgrabens um die Kastanienpassage herum und der zeitlichen Planung.

Der Bürgermeister antwortet: Der Streifen gehört zum Gemeindeland. Geplant ist, dass dieser begehbar gemacht wird.

Frau Selch bittet die Verwaltung zum Thema Sparkasse darum, eine Rundbuserweiterung zu überprüfen, damit die Filialen entweder in Eichwalde oder Schulzendorf angefahren werden können.

Der Bürgermeister dazu: hierzu wird mit dem Mitarbeiter vom RVS Rücksprache gehalten, ob entsprechende Möglichkeiten bestehen.

6 . Errichtung eines Calisthenics-Platzes **Vorlage: BV-042/2025**

Der Bürgermeister stellt anhand einer Tischvorlage zwei Standort-Varianten des Calisthenics-Platzes am Siegertplatz vor. Zu dem bereits bekannten südlichen Standort zeigt er eine Variante westlich des Platzes.

Es folgt ein reger Meinungsaustausch der Sitzungsteilnehmer hinsichtlich der vorgestellten Standort-Varianten. Dabei zeichnet sich ein positives Stimmungsbild für die zweite Variante ab. Hinsichtlich Fragen und Thematisierung der Finanzierung, hält der Bürgermeister fest, dass eine Information über die tatsächlichen Kosten, den Geräten und dem genauen Standort erfolgt, bevor mit einer Maßnahme begonnen wird.

Der Bürgermeister schlägt vor, die erste Alternative als Beschlussvorschlag zurückzuziehen.

Frau Selch hält fest, dass die vorliegende Beschlussvorlage gemäß Tischvorlage der Verwaltung geändert wurde und bittet den Bürgermeister, die neue Beschlussvorlage vorzulesen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beauftragt den Bürgermeister mit der weiteren Planung und Umsetzung eines Calisthenics-Platzes auf dem Siegertplatz im Bereich westlich des Kinderspielplatzes zwischen dem Gehweg und dem Flutgraben (Flurstücke 170). Fördermöglichkeiten sind abzuprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
23	23	22	0	1	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

7 . Verkehrssituation in der Friesenstraße und Schaffung von Parkverboten in der Straße **Vorlage: BV-007/2025**

Herr Wolter führt in die Beschlussvorlage ein und betont, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt und noch nichts absolutes geplant ist. Frau Selch und der Bürgermeister wiederholen und betonen diesen Punkt ebenfalls.

Es folgt ein Meinungsaustausch und Alternativvorschläge, vor allem den 3. Punkt, Kompensation durch Parktaschen, betreffend.

Herr Hassler schlägt vor, Punkt 3 textlich abzuändern. Frau Selch stellt eine Zustimmung der Antraggeber hierzu fest. Sie hält fest, dass der geänderte Vorschlag angenommen und die Beschlussvorlage zu Punkt 3 entsprechend geändert wird. Diese lautet wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt:

1. Prüfung der Verkehrssituation in der Friesenstraße:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssituation in der Friesenstraße im Bereich der Nordschranke bis zur Wilhelmshavener Straße zu prüfen. Dabei soll insbesondere untersucht werden, ob das Parken entlang der Straße den Verkehrsfluss und die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger gefährdet bzw. welche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ergriffen werden können.

2. Schaffung eines Parkverbots:

Es soll geprüft werden, ob die Einführung eines flächendeckenden, partiellen und temporären Parkverbots, entlang der Friedensstraße in Bereichen mit hoher Verkehrsdichte und engen Fahrbahnen sinnvoll und umsetzbar ist. Dies soll insbesondere an den Stellen erfolgen, an denen das Parken eine Gefahr für Radfahrer darstellt.

3. Kompensation durch Parktaschen:

Für den Fall, dass ein Parkverbot umgesetzt wird, soll die Verwaltung prüfen, inwieweit die Parkmöglichkeiten durch die Schaffung von Parktaschen oder anderen geeigneten Parkflächen an den Rändern der Friesenstraße oder auf gemeindeeigenen Flächen kompensiert werden können. Ziel ist es, die Parkplatzsituation für Anwohner und Besucher zu sichern, ohne eine Gefährdung der Teilnehmer im Straßenraum.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	22	1	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

8. Prüfung der zukünftigen Nutzung der Kitastandorte in der Gemeinde Zeuthen Vorlage: BV-016/2025

Vor Aufrufen des Tagesordnungspunktes findet eine Pause um 20:30 Uhr statt. Ende der Pause ist um 20:44 Uhr.

Herr Wolter führt in die Beschlussvorlage ein. Bezogen auf ein Schreiben von Frau Heinig, welches vorab zu diesem Thema an die Gemeindevertreter ging, sowie ihren Äußerungen in der Einwohnerfragestunde dazu, hält er fest:

Die Landesregierung Brandenburg hat im Haushalt der Kommunen massive Kürzungen vorgesehen. Nach einer nachdrücklichen Empfehlung der Kommunalaufsicht, Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes zu treffen, ist ein entsprechender Prüfauftrag an die Gemeindeverwaltung zu stellen, unabdingbar.

Frau Naumann bedankt sich für den eingereichten Beschlussvorschlag, gegen den grundsätzlich nichts einzuwenden sei. Was jedoch missfällt, sei das Übergehen bestehender Gremien, wie dem Sozialausschuss und der daraus ausgegründeten Arbeitsgruppe Kita-Strategie-Papier. Der Antrag sollte von den Betreffenden weiter besprochen werden, die bereits an dem Thema arbeiten. Frau Naumann stellt daraufhin den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den SBKA. Zusätzlich beantragt sie, Punkt 6 zu streichen.

Frau Selch hält fest, dass ihr ein Verweisungsantrag vorliegt und der Antrag auf Streichung von Punkt 6.

Herr Pieplow empfiehlt den Einreichern, den Antrag zurückzuziehen.

Frau Wehle dazu: die Verweisung des Antrags in den SBKA wäre wichtig, um ihn noch mal zu besprechen und zu konkretisieren.

Herr Hassler bittet die Antragsteller darum, Punkt sechs aus dem Beschlussvorschlag zu nehmen.

Die Antragsteller ziehen sich zu einer Beratungspause zurück.

Pause um 21:03 Uhr. Ende der Pause um 21:11 Uhr.

Frau Selch trägt die Wortmeldung der Einreicher vor: sie möchten Punkt 6 ihres Beschlussvorschlages textlich abändern.

Dem durch Herrn Pieplow eingereichten Änderungsantrag, Punkt 6 zu streichen, wurde zugestimmt.

~~6. Die Verwaltung wird ferner aufgefordert bis zum Abschluss der Ergebnisse über diesen Prüfauftrag und der mögl. Beschlussfassung Neuverträge in die großen Einrichtungen der Gemeinde vorzunehmen, damit keine Entscheidung vorweggenommen wird.~~

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verwaltung mit einer umfassenden Prüfung der aktuellen und zukünftigen Nutzung der einzelnen Kitastandorte in der Gemeinde Zeuthen zu beauftragen. Ziel ist es, angesichts sinkender Kinderzahlen und der finanziellen Herausforderungen eine bedarfsgerechte und wirtschaftlich tragfähige Kitalandchaft zu entwickeln.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte betrachtet werden:

1. Die derzeitige Nutzung der Einrichtungen (Belegung, Personalstand, Auslastung) unter Berücksichtigung einer möglichen Zusammenführung von Kitaeinrichtungen. Die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen in den nächsten Jahren und dem Aufzeigen weiterer Möglichkeiten zur verbesserten Qualität und Stabilität des Personals in den Einrichtungen. Hierbei ist zu prüfen, ob alle Standorte zukunftsfähig und sinnvoll sind
2. Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Aufnahme von Gastkindern von Mitarbeitern des Desy sowie Kindern aus Schulendorf durch ein Vorhalten einer festen Reserve und der Kostenübernahme dieser Plätze durch das Institut/Gemeinde möglich ist.
3. Die Auswirkungen der Konzentrierung des Personals und die damit verbundenen Aspekte der frühkindlichen Bildung auf die Betriebsfähigkeit der Einrichtungen sowie dem Bildungsauftrag, den die Einrichtungen jeweils nachkommen wollen und sollen.
4. Potenziale für eine anderweitige oder ergänzende Nutzung (z. B. durch Vereine, soziale Einrichtungen) bei Unterauslastung.
5. Die finanziellen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt unter verschiedenen Szenarien (Fortführung, Teilumwandlung, Fremdnutzung, Schließung).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
23	23	14	0	9	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

9 . Zukunft Miersdorfer Chaussee - Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben Vorlage: BV-017/2025

Herr Peter Schulz führt in die Beschlussvorlage ein. Es kommt zu verschiedenen Meinungsäußerungen und Anregungen bzgl. der Namensgebung und Inhalte der geplanten Arbeitsgruppe.

Frau Wehle spricht sich dafür aus, in dem Beschlussvorschlag neben dem Gewerbe auch kulturelle Einrichtungen mit einzubeziehen. Sie stellt einen Änderungsantrag, die Formulierung „Wirtschaft stärken“ herauszunehmen.

Herr Tronjeck ist dafür, anstelle Miersdorfer Chaussee, den Begriff Ortszentrum zu verwenden.

Der Bürgermeister begrüßt den Antrag sehr und stellt zwei Zielrichtungen fest: Belebung des Ortszentrums als auch Wirtschaft. Aus positiven Erfahrungswerten hält er eine entsprechende Arbeitsgruppe für sinnvoll, die Ideen und Vorschläge entwickelt und zu entsprechenden Ergebnissen führt. Ein Auftakttreffen wird organisiert und dann gemeinsam die weitere Agenda abgestimmt.

Frau Wehle zieht ihren Änderungsantrag zurück.

Nach Rücksprache mit Herrn Wolter hält Frau Selch fest: der Titel des Beschlussvorschlags wird in „Ortszentrum Zeuthen -Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben“ geändert. Die letzte Textzeile wird um „zuständiger Ausschuss“ ergänzt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Zeuthen wird von der Gemeindevertretung aufgefordert, die Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe mit dem Titel:

„Ortszentrum Zeuthen – Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben“

zu etablieren.

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Entwicklung von Strategien und konkreten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stärkung und Belebung der Miersdorfer Chaussee. Insbesondere soll die gezielte Ansiedlung von Gewerbe und Unternehmen unterstützt, die Aufenthaltsqualität verbessert und eine Einnahmestrategie für die Gemeinde entwickelt werden.

Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, dem zuständigen Ausschuss regelmäßig über Fortschritte zu berichten und nach ca. sechs Monaten ein erstes Konzept zur weiteren politischen Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	23	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

10 . Sonstiges

Frau Selch bedankt sich bei allen Fraktionen für das stattgefundenene Kinderfest, welches diesmal von allen gemeinsam organisiert und umgesetzt wurde.

Ende des öffentlichen Teils: 21:52 Uhr.

Nadine Selch
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Ulrike Schuppelius
Schriftführung